

HALB-  
JAHRES-  
BERICHT &  
FINANCIAL  
REPORT  
2008

## GIVAUDAN IN KÜRZE

# Als führendes Unternehmen in der Aromen- und Riechstoffindustrie entwickelt und produziert Givaudan einzigartige und innovative Geschmacks- und Duftlösungen.

Diese werden weltweit für globale, regionale und lokale Lebensmittel- und Getränkeproduzenten hergestellt, sowie für Produzenten von Haushalts- und Körperpflegeprodukten und Luxusparfümen. Givaudans massgeschneiderte Aromen und Riechstoffe sind daher die entscheidende Komponente für den Erfolg der Produkte seiner Kunden.

Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz im schweizerischen Vernier und hält einen Marktanteil von rund 25% in einer Industrie, deren Gesamtwert auf insgesamt CHF 17 Milliarden geschätzt wird. Givaudan ist seit seinem Börsengang im Juni 2000 an der Schweizer Börse SWX kotiert und im Hinblick auf seine Marktkapitalisierung eines der 30 grössten börsennotierten Unternehmen in der Schweiz.

Der Konzern besitzt eine führende Position in allen wichtigen Märkten und ist mit einem Netzwerk von über 40 Tochtergesellschaften in reifen Märkten sowie in Schwellenmärkten in Europa, Afrika, dem Nahen Osten, Nordamerika, Lateinamerika und der Region Asien-Pazifik tätig. Diese globale Präsenz als Marktführer trägt entscheidend zum Erfolg des Unternehmens bei. Givaudan verfügt über die notwendige Grösse und Lieferkette, um seine Kunden nahtlos in allen Teilen der Welt mit innovativen Produkten beliefern zu können.

Dadurch zieht Givaudan auch die besten Talente der Branche an, ein wichtiger Faktor, wenn es darum geht, die kreativsten und innovativsten Produkte anzubieten, welche Endverbraucher fordern. Seit dem Börsengang 2000 hat Givaudan seine Geschäftsstrategie nicht verändert: Kernziel ist ein langfristiges, nachhaltiges Wachstum durch Innovation, schnelle Produktentwicklung und

Konzentration auf die Kundenwünsche. Jedes Jahr investiert das Unternehmen ca. 10% seines Umsatzes in Forschungs- und Entwicklungsprogramme.

Das Unternehmen betreibt ein nachhaltiges Geschäftsmodell, das als Schlüsselfaktor zur erfolgreichen langfristigen Wertschöpfung angesehen wird. Dadurch ist das Unternehmen in der Lage, potenzielle Geschäftschancen, die sich aufgrund der unterschiedlichsten wirtschaftlichen, umwelttechnischen und sozialen Entwicklungen ergeben, proaktiv anzugehen.

Givaudan ist und war einer der Hauptmotoren der andauernden Konsolidierung der Branche und treibt diese weiterhin voran. Das Unternehmen selbst, dessen Ursprünge bis in Jahr 1796 zurückreichen, ist das Resultat von 25 erfolgreichen Fusionen und Übernahmen innerhalb der letzten 212 Jahre. Was Givaudan von anderen Unternehmen der Branche unterscheidet, ist sein Engagement und seine Leidenschaft beim Aufbau erfolgreicher Beziehungen zu seinen Kunden, die durch profunde Kenntnisse von deren Produkten und Konsumenten gestützt werden. Givaudan ist für seine Fähigkeit bekannt, immer wieder neue Geschmäcker und Düfte anzubieten, die in den verschiedensten Produktkategorien grossen Anklang bei Verbrauchern finden und zu Markentreue führen.

*Es ist Givaudans Vision, die wichtigste Quelle sensorischer Innovation für unsere Kunden zu sein, motiviert durch eine beidseitige Leidenschaft für herausragende Leistungen.*

# KENNZAHLEN

Per 30. Juni abgeschlossenes Halbjahr - in Millionen CHF, ausgenommen Gewinn pro Aktie	Aktuell		Pro forma
	2008	2007 <sup>c</sup>	2007 <sup>a, c</sup>
Verkäufe	2'095	2'005	2'239
Bruttogewinn	974	952	1'065
in % der Verkäufe	46.5%	47.5%	47.6%
EBITDA auf vergleichbarer Basis <sup>d</sup>	472	433	478
in % der Verkäufe	22.5%	21.6%	21.3%
EBITDA <sup>b</sup>	444	338	471
in % der Verkäufe	21.2%	16.9%	21.0%
Betriebsgewinn auf vergleichbarer Basis <sup>d</sup>	273	288	283
in % der Verkäufe	13.0%	14.4%	12.6%
Betriebsgewinn	238	186	276
in % der Verkäufe	11.4%	9.3%	12.3%
Konzerngewinn	94	83	141
in % der Verkäufe	4.5%	4.1%	6.3%
Ergebnis pro Aktie – unverwässert (CHF)	13.22	11.72	19.77
Ergebnis pro Aktie – verwässert (CHF)	13.11	11.67	19.70
Cashflow aus operativer Tätigkeit	93	157	
in % der Verkäufe	4.4%	7.8%	

a) Am 2. März 2007 übernahm Givaudan das Riechstoff- und Aromengeschäft der britischen Imperial Chemical Industries PLC zu 100%. Die in der obigen Tabelle aufgeführten Kennzahlen für das Halbjahr 2007 sind Pro-forma-Angaben, die unter der Annahme, dass die Akquisition zum 1. Januar 2007 stattgefunden hat, aus der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns abgeleitet wurden.

b) EBITDA: Earnings Before Interest (and other financial income and expense), Tax, Depreciation and Amortisation. [Gewinn vor Zinsen (und sonstigem finanziellem Einkommen und Aufwand), Steuern und Abschreibungen]. Dies entspricht dem Betriebsgewinn vor Abschreibungen und der Wertminderung langlebiger Vermögensgegenstände.

c) Die endgültige Bewertung der immateriellen Vermögenswerte im Zusammenhang mit Quest erfolgte innerhalb von zwölf Monaten nach dem Effektivdatum der Akquisition und führte zu Berichtigungen des Halbjahresergebnisses 2007 (siehe Anmerkung 4 in diesem konsolidierten Halbjahresbericht).

d) Der EBITDA und der Betriebsgewinn für 2007 und 2008 auf Vergleichsbasis schliessen akquisitionsbedingte Aufwendungen für die Umstrukturierung aus. Der EBITDA und Betriebsgewinn für 2007 schliessen zusätzliche, nicht akquisitionsbedingte Aufwendungen für die Umstrukturierung aus.

in Millionen CHF, ausgenommen Anzahl Mitarbeitende	30. Juni 2008	31. Dezember 2007 <sup>a</sup>
Total Aktiven	7'424	7'897
Total Verbindlichkeiten	5'009	5'215
Total Eigenkapital	2'415	2'682
Anzahl Mitarbeitende	8'760	8'776

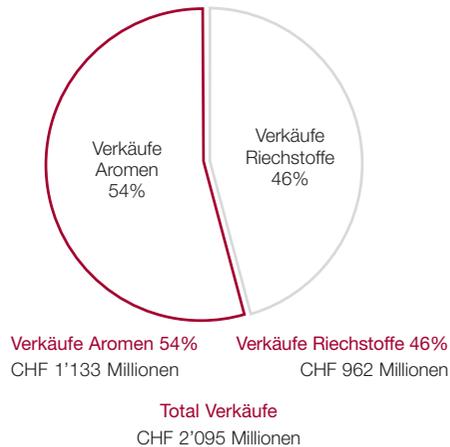
a) Die endgültige Bewertung der immateriellen Vermögenswerte im Zusammenhang mit Quest erfolgte innerhalb von zwölf Monaten nach dem Effektivdatum der Akquisition und führte zu Berichtigungen des Halbjahresergebnisses 2007 (siehe Anmerkung 4 in diesem konsolidierten Halbjahresbericht).

## WICHTIGSTE ERGEBNISSE

- Anstieg der Verkäufe um 13.5% in Lokalwährungen und um 4.5% in Schweizer Franken auf CHF 2'095 Millionen
- Zunahme der Verkäufe auf vergleichbarer Pro-forma-Basis um 3.0% in Lokalwährungen
- Wachstum der EBITDA-Marge auf vergleichbarer Pro-forma-Basis um 1.2 Prozentpunkte auf 22.5%
- Steigerung des Konzerngewinns um 13.3% auf CHF 94 Millionen
- Integration verläuft nach Plan: zusätzliche Synergien von CHF 50 Millionen gegenüber Kosten von CHF 35 Millionen

# INTEGRATION VERLÄUFT NACH PLAN –

## VERKÄUFE NACH DIVISIONEN



Im ersten Halbjahr 2008 verzeichnete das Geschäft von Givaudan ein überdurchschnittliches Wachstum und erwies sich damit als resistent gegen das schwierige Konjunkturmilieu.

Die Verkäufe erreichten CHF 2'095 Millionen und erhöhten sich damit um 13,5% in Lokalwährungen und um 4,5% in Schweizer Franken gegenüber dem ersten Halbjahr 2007.

Ohne Berücksichtigung der fortlaufenden Portfoliostraffung stiegen die Verkäufe auf Pro-forma-Basis um 3,0% in Lokalwährungen an. Dies reflektiert die kombinierte Geschäftstätigkeit von Givaudan und Quest im ersten Halbjahr 2008, wobei zugrunde gelegt wird, dass die Akquisition bereits am 1. Januar 2007 stattgefunden hat. Wird die Portfoliostraffung hingegen mit einbezogen, ergeben sich ein Zuwachs der Pro-forma-Verkäufe um 1,7% in Lokalwährungen respektive ein Rückgang von 6,5% in Schweizer Franken.

Diese gute Performance unterstreicht einmal mehr die starke Komplementarität der beiden Unternehmen und den reibungslosen Ablauf des Integrationsprozesses. Die Margen beim EBITDA und beim Betriebsgewinn verbesserten sich auf vergleichbarer Pro-forma-Basis um 1,2 bzw. 0,4 Prozentpunkte, dies trotz steigender Rohstoff-, Energie- und Transportkosten.

Der Konzerngewinn stieg um 13,3% auf CHF 94 Millionen. Der Gewinn pro Aktie betrug CHF 13,22.

### Verkäufe

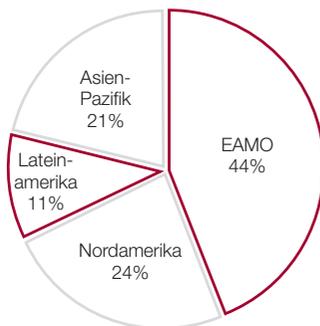
Die Division Riechstoffe erzielte ein Verkaufsvolumen von CHF 962 Millionen, was einem Anstieg um 14,7% in Lokalwährungen und um 5,7% in Schweizer Franken entspricht. Auf Pro-forma-Basis und unter Ausschluss der Auswirkungen aus der Straffung des Ingredienzien-Portfolios resultierten ein Plus von 1,1% in Lokalwährungen und ein Rückgang von

7,0% in Schweizer Franken. Das moderate Wachstum in Lokalwährungen wurde dank der Ergebnisse im Konsumgütergeschäft und des zweistelligen Absatzplus bei Spezialitäten-Ingredienzien erreicht. Die Verkäufe im Luxusparfümeriegeschäft gingen insbesondere infolge des massiven Abbaus von Lagerbeständen zu Beginn des Jahres im Vergleich zur Vorjahresperiode zurück. Das von Neueinführungen angekerbelte Wachstum im zweiten Quartal konnte diesen Rückgang allerdings zu einem grossen Teil wettmachen.

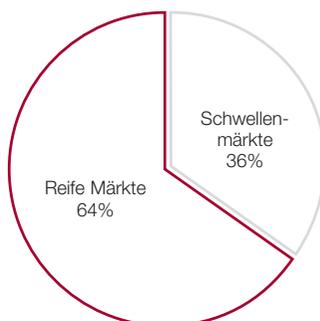
Die Division Aromen verzeichnete Verkäufe im Wert von insgesamt CHF 1'133 Millionen. Dies entspricht einem Anstieg von 12,6% in Lokalwährungen und von 3,4% in Schweizer Franken. Auf Pro-forma-Basis und ohne den Effekt der Portfoliostraffung im Bereich Standard-Ingredienzien sowie der Veräusserung des Geschäfts in St. Louis, USA, ergaben sich ein Verkaufszuwachs von 4,6% in Lokalwährungen respektive ein Rückgang von 3,9% in Schweizer Franken.

Die Region Asien-Pazifik verzeichnete im ersten Halbjahr ein einstelliges Wachstum, bei anspruchsvollen Vergleichszahlen aus der Vorjahresperiode. Die Verkäufe in Europa und Nordamerika erhöhten sich dank des beschleunigten Wachstums im zweiten Quartal. Dieses Wachstum wurde sowohl mit bestehendem Geschäft als auch mit neuen Produkten in allen Segmenten erzielt. Trotz Unsicherheiten hinsichtlich des makroökonomischen Umfelds in den USA erzielte die Region Nordamerika durch Neueinführungen weiterhin einen starken Ertragszuwachs. Lateinamerika verzeichnete eine starke Zunahme im zweiten Quartal, durch welche die schwache Performance im ersten Quartal wettgemacht werden konnte.

## VERKÄUFE NACH REGIONEN



## VERKÄUFE NACH MÄRKTEN



# RENTABILITÄT WEITER GESTEIGERT

## Bruttogewinn

Die Bruttogewinnmarge auf Pro-forma-Basis sank von 47,6% auf 46,5%. Infolge der steigenden Rohstoff-, Energie- und Transportkosten wird Givaudan auch künftig Preiserhöhungen vornehmen und gleichzeitig eine strikte Kostenkontrolle ausüben sowie zusätzliche Effizienzsteigerungen anstreben.

## Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)

Der EBITDA erhöhte sich um 31,4% von CHF 338 Millionen auf CHF 444 Millionen. Die EBITDA-Marge stieg auf vergleichbarer Pro-forma-Basis von 21,3% auf 22,5%, was hauptsächlich auf Einsparungen im Zuge des Integrationsprozesses zurückzuführen ist. Auf vergleichbarer Pro-forma-Basis resultierte ein EBITDA von CHF 472 Millionen, der damit nur knapp unter den CHF 478 Millionen der Vorjahresperiode lag. Dieser geringfügige Rückgang war hauptsächlich auf Wechselkursentwicklungen zurückzuführen. In Lokalwährungen resultierte hingegen ein Plus von 6,3%.

## Betriebsgewinn

Der Betriebsgewinn erhöhte sich um 28,0% von CHF 186 Millionen im Vorjahreszeitraum auf CHF 238 Millionen.

Die Betriebsgewinnmarge stieg auf vergleichbarer Pro-forma-Basis von 12,6% auf 13,0%, was hauptsächlich auf Einsparungen im Rahmen des Integrationsprozesses zurückzuführen ist. Auf vergleichbarer Basis resultierte ein Betriebsgewinn von CHF 273 Millionen. Er lag damit unter den CHF 283 Millionen (auf Pro-forma-Basis) des Vorjahreszeitraums, wofür hauptsächlich Wechselkursentwicklungen verantwortlich waren. In Lokalwährungen resultierte hingegen ein Plus von 8,4%.

## Cashflow

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit betrug CHF 93 Millionen, gegenüber CHF 157 Millionen im Vergleichszeitraum des Jahres 2007. Zurückzuführen ist dies auf den deutlich erhöhten Einsatz von Betriebskapital, um das akquirierte Geschäft auf das hohe Servicenniveau von Givaudan anzuheben, sowie auf temporäre Effekte infolge der Integration und der SAP-Implementierung. Die Investitionen stiegen von CHF 110 Millionen im Vorjahreszeitraum auf CHF 130 Millionen, was hauptsächlich an integrationsbedingten Projekten lag.

## Konzerngewinn

Der Konzerngewinn wuchs um 13,3% auf CHF 94 Millionen, was eine Marge von 4,5% ergibt. Der Gewinn pro Aktie stieg auf CHF 13,22.

## Fortschritte bei der Integration

Die erste Hauptphase des Integrationsprozesses wurde mit der vollständigen Eingliederung der kommerziellen und administrativen Bereiche nach über einem Jahr erfolgreich abgeschlossen. Auch die Initiativen zur Integration des Beschaffungswesens, der Lieferkette und der IT-Systeme schreiten gut voran.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2008 wurden zusätzliche, integrationsbedingte Einsparungen in Höhe von CHF 50 Millionen erzielt. Givaudan ist auf gutem Weg, die für 2008 geplanten Einsparungen von CHF 130 Millionen zu erreichen. Im ersten Halbjahr betragen die integrationsbedingten Kosten entsprechend dem Gesamtplan CHF 35 Millionen.

Das globale Geschäftstransformationsprojekt "Outlook", mit dem ein SAP-gestütztes System zur Unterstützung der Lieferkette, der regulatorischen Abläufe und der Finanzprozesse implementiert werden soll, verläuft wie geplant und innerhalb der Budgetvorgaben.

Anfang Mai wurde das System mit Erfolg in Frankreich aufgeschaltet, was im Hinblick auf die weiteren Einführungsphasen zuversichtlich stimmt. In den Jahren 2008 und 2009 werden alle Standorte in Europa migriert, anschliessend folgen Nordamerika (2009), Lateinamerika (2010) und Asien-Pazifik (2011).

## Ausblick

Unter Ausschluss der Auswirkungen durch die Straffung des Produktportfolios und des Verkaufs des Geschäfts in St. Louis, USA, rechnet Givaudan für das Gesamtjahr 2008 mit einem Umsatzanstieg im Bereich des Marktdurchschnitts.

Der Konzern wendet seine erfolgreiche Strategie zur Rentabilitätssteigerung auf das neue, kombinierte Portfolio an, indem Produkte mit einer geringeren Wertschöpfung nicht mehr produziert werden. Diese Aktivitäten zur Portfoliostraffung werden zusammen mit der Veräusserung von St. Louis im Jahr 2008 CHF 68 Millionen betragen.

Givaudan geht davon aus, die geplanten Einsparungen von CHF 200 Millionen bis 2010 zu erreichen und die Integrationskosten von insgesamt CHF 440 Millionen einhalten zu können. Die Erfolge, die im Rahmen der Integration bereits erzielt wurden, haben das Vertrauen des Konzerns gestärkt, dass die gemeinsamen Kapazitäten und Fähigkeiten eine ideale Ausgangsbasis für beschleunigtes Wachstum und eine verbesserte Performance bilden.

Givaudan ist gut positioniert, um ab 2009 wieder schneller als der Marktdurchschnitt zu wachsen und die Margen bis 2010 auf das Niveau von vor der Akquisition zu steigern.

# DIVISION RIECHSTOFFE

Per 30. Juni abgeschlossenes Halbjahr - in Millionen CHF	2008	2007 <sup>a, c</sup>
Verkäufe an Dritte	962	1'038
EBITDA auf vergleichbarer Basis <sup>d</sup>	214	208
in % der Verkäufe	22.3%	20.0%
EBITDA <sup>b</sup>	203	206
in % der Verkäufe	21.1%	19.8%
Betriebsgewinn auf vergleichbarer Basis <sup>d</sup>	116	116
in % der Verkäufe	12.1%	11.2%
Betriebsgewinn	98	114
in % der Verkäufe	10.2%	11.0%

a) Am 2. März 2007 übernahm Givaudan das Riechstoff- und Aromengeschäft der britischen Imperial Chemical Industries PLC zu 100%. Die in der obigen Tabelle aufgeführten Kennzahlen für das Halbjahr 2007 sind Pro-forma-Angaben, die unter der Annahme, dass die Akquisition zum 1. Januar 2007 stattgefunden hat, aus der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns abgeleitet wurden.

b) EBITDA: Earnings Before Interest (and other financial income and expense), Tax, Depreciation and Amortisation. [Gewinn vor Zinsen (und sonstigem finanziellem Einkommen und Aufwand), Steuern und Abschreibungen]. Dies entspricht dem Betriebsgewinn vor Abschreibungen und der Wertminderung langlebiger Vermögensgegenstände.

c) Die endgültige Bewertung der immateriellen Vermögenswerte im Zusammenhang mit Quest erfolgte innerhalb von zwölf Monaten nach dem Effektivdatum der Akquisition und führte zu Berichtigungen des Halbjahresergebnisses 2007 (siehe Anmerkung 4 in diesem konsolidierten Halbjahresbericht).

d) Der EBITDA und der Betriebsgewinn für 2007 und 2008 auf Vergleichsbasis schliessen akquisitionsbedingte Aufwendungen für die Umstrukturierung aus. Der EBITDA und Betriebsgewinn für 2007 schliessen zusätzliche, nicht akquisitionsbedingte Aufwendungen für die Umstrukturierung aus.

Die Division Riechstoffe erzielte ein Verkaufsvolumen von CHF 962 Millionen, was einem Anstieg um 14.7% in Lokalwährungen und um 5.7% in Schweizer Franken entspricht. Auf Pro-forma-Basis und unter Ausschluss der Auswirkungen aus der Rationalisierung der Standard-Ingredienzien resultierte ein Plus von 1.1% in Lokalwährungen und ein Rückgang von 7.0% in Schweizer Franken.

Das moderate Wachstum in Lokalwährungen wurde dank der Ergebnisse im Konsumgütergeschäft und des zweistelligen Absatzplus bei Spezialitäten-Ingredienzien erreicht. Die Verkäufe im Luxusparfümeriegeschäft gingen insbesondere infolge des massiven Abbaus von Lagerbeständen zu Beginn des Jahres im Vergleich zur Vorjahresperiode zurück. Das von Neueinführungen angekurbelte Wachstum im zweiten Quartal konnte diesen Rückgang allerdings zu einem grossen Teil wettmachen.

Der EBITDA stieg von CHF 122 Millionen in der Vergleichsperiode des Vorjahres auf CHF 203 Millionen.

Die EBITDA-Marge stieg auf vergleichbarer Pro-forma-Basis von 20.0% auf 22.3%, was

hauptsächlich auf Einsparungen im Rahmen des Integrationsprozesses zurückzuführen ist. Auf vergleichbarer Basis übertraf der EBITDA mit CHF 214 Millionen das Vorjahresergebnis (in Pro-forma-Zahlen) von CHF 208 Millionen nur knapp. Geschmälert wurde das Ergebnis durch Wechselkursentwicklungen und einen Anstieg der Rohstoffpreise. In Lokalwährungen resultierte hingegen ein Plus von 10.6%.

Der Betriebsgewinn stieg von CHF 50 Millionen in der Vorjahresperiode auf CHF 98 Millionen.

Die Betriebsgewinnmarge wuchs auf vergleichbarer Basis um 0.9% auf 12.1% an, gegenüber 11.2% (auf Pro-forma-Basis) im Vorjahreshalbjahr. Gegenüber dem letztjährigen Ergebnis blieb der Betriebsgewinn auf vergleichbarer Basis unverändert bei CHF 116 Millionen, was hauptsächlich auf Währungsentwicklungen und höhere Rohstoffpreise zurückzuführen war. In Lokalwährungen konnte jedoch ein Zuwachs von 12.4% verbucht werden.

## Luxusparfümerie

Die Verkäufe im Luxusparfümeriegeschäft gingen aufgrund des schwierigen

Marktumfelds gegenüber dem Vorjahresergebnis leicht zurück. Das solide Wachstum im zweiten Quartal sowohl in Europa als auch in Nordamerika reflektierte die deutlich verbesserte Verkaufsdynamik gegenüber dem ersten Quartal. Zu verdanken war dies den Produktneueinführungen und der anhaltenden Absatzstärke der Produktklassiker. In Lateinamerika legten die Verkäufe gegenüber starken Vergleichszahlen des Vorjahres leicht zu. Dies war auf die starke Präsenz bei Grosskunden in der Region zurückzuführen.

Das Luxusparfümeriegeschäft von Givaudan wurde an der 36. jährlichen FiFi®-Preisverleihung in den USA mit drei Auszeichnungen geehrt: "Infusion d'Iris" von Prada erhielt den "Women's Nouveau Niche"-Preis, "Derek Jeter" von Avon wurde mit dem "Men's Private Label/Direct Sell Fragrance"-Award bedacht und "Gump's San Francisco Home Collection" wurde als "Interior Scent of the Year" ausgezeichnet.

## Konsumgüter

Das Konsumgütergeschäft verzeichnete trotz starker Vergleichszahlen aus der Vorjahresperiode ein Wachstum, das durch eine solide Pipeline neuer Geschäftsabschlüsse vorangetrieben wurde.

Das Wachstum im ersten Halbjahr war gleichermassen mit der internationalen und der regionalen Kundschaft erzielt worden.

Die Verkäufe in Europa verzeichneten ein gutes Wachstum, das vor allem auf die starken Ergebnisse in den osteuropäischen Schwellenmärkten zurückzuführen war. Die Region Asien-Pazifik erreichte bei allen Kundensegmenten ein ansprechendes Wachstum, was durch neue Geschäftsabschlüsse und ein Wachstum im bestehenden Geschäft zustande kam. Insbesondere Indien und Indonesien erzielten einen hervorragenden Verkaufszuwachs.

In Lateinamerika konnte die Verkaufsschwäche in Brasilien und Argentinien durch die ausgezeichnete Verkaufsentwicklung in Mexiko vollständig aufgefangen werden. Die Verkaufszahlen in Nordamerika blieben trotz des schwierigen Marktumfelds auf dem hohen Niveau der Vergleichswerte des Vorjahreszeitraums.

Auf globaler Ebene zeigte das Segment Gewebepflege die beste Performance, gefolgt vom Segment Körperpflege.

### Riechstoff-Ingredienzien

Die Verkäufe im Geschäft mit Riechstoff-Ingredienzien bewegten sich auf dem Niveau der Vorjahresperiode. Unter Ausschluss des Effekts eingestellter Produkte in Höhe von CHF 6 Millionen resultierte ein gutes Verkaufswachstum. Dieses wurde durch den starken, zweistelligen Verkaufszuwachs im Bereich Spezialitäten-Ingredienzien mit Produkten wie dem jüngst eingeführten Spirogalabanone 10 und weiteren Schlüsselprodukten wie Ambrofix, Lemonile und Nectaryl vorangetrieben.

Mit CHF 6 Millionen fielen die Auswirkungen der Rationalisierung des Produktportfolios geringer aus als ursprünglich angenommen. Dank veränderter Marktbedingungen konnte Givaudan bei einigen Ingredienzien, deren

Produktion in diesem Jahr hätte eingestellt werden sollen, Preiserhöhungen durchsetzen. Solange diese Produkte eine rentable Marge erzielen und Produktionskapazitäten vorhanden sind, will Givaudan von dieser Situation profitieren.

Der Rationalisierungs-Effekt der Standard-Ingredienzien für das Gesamtjahr wird nun bei CHF 14 Millionen angesetzt, dies gegenüber der zuletzt kommunizierten Prognose von CHF 42 Millionen.

### Riechstoff-Forschung

Das inzwischen vollzählige globale Forschungs- und Technologie-Team der Division Riechstoffe konzentriert seine Innovationstätigkeit auf sieben Kernplattformen: Chemie, Biowissenschaften, Abgabesysteme, Geruchskontrolle, Sensorik, Funktion von Parfüms und Analyseexzellenz.

Riechstoff-Innovationen trugen zu erfolgreichen Riechstoffen in den Bereichen Konsumgüter und Luxusparfümerie bei. Neue Riechstoffe, bei denen die Ingredienzien Neutraq™ und Neutrozone™ zur Neutralisierung schlechter Gerüche eingesetzt werden, kommen erfolgreich in Raumbefugungsapplikationen zum Einsatz. Einzigartige patentierte sensorische Werkzeuge haben in Verbindung mit dem entsprechenden Know-how zur Entstehung von Riechstoffen beigetragen, die stimmungsfördernd wirken und die emotionale Akzeptanz bei den Konsumenten steigern.

Des Weiteren hat Givaudan einmalige Hilfsmittel entwickelt, die Parfümeure dabei unterstützen, die Leistung von Parfüms zu optimieren. Dadurch verschafft sich das Unternehmen einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil bei der Entwicklung von erfolgreichen Riechstoffen sowohl für den Konsumgüter- als auch den Luxusparfümerie-Bereich.

In der ersten Jahreshälfte 2007 wurde zudem eine neue Verkapselungs-

technologie für Waschmittelprodukte erfolgreich eingeführt. Dieses Abgabesystem schützt den Riechstoff während des Waschens und Trocknens, damit er im für den Konsumenten richtigen Moment freigegeben wird und so dessen Duft- und Produkterfahrung deutlich verbessert.

Im ersten Halbjahr wurden auch einige neue Moleküle und natürliche Rohmaterialien in die Palette der Parfümeure aufgenommen. Dazu zählen Calypsone™, ein Molekül mit einer linearen wässrig-melonigen Note und Nuancen von Zitrus, Meerduft, Maiglöckchen und anderen Blumen, sowie Cristalon™, das über eine floral-fruchtige Note mit Nuancen von Rosen, Pflaumen und Äpfeln verfügt. Unser Innovative Naturals™-Programm lieferte neue Ausgangsstoffe, mit denen wir dank unserer biochemischen Kompetenzen die Ingredienzien-Palette für unsere Parfümeure erweitern können.

Das aus dem Joint Venture zwischen Givaudan und ChemCom hervorgegangene Unternehmen TecnoScent hat erste vielversprechende Resultate in der Rezeptorforschung hervorgebracht.

Externe Partnerschaften sind ein Schlüsselfaktor unseres Forschungsprogramms, wie zum Beispiel der Fellowship Fund für Studenten der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich, der im Mai ins Leben gerufen wurde.

Die Entwicklung verschiedener Innovationen hat in der ersten Jahreshälfte 2008 zu neun Patentanträgen geführt.

# DIVISION AROMEN

Per 30. Juni abgeschlossenes Halbjahr - in Millionen CHF	2008	2007 <sup>a, c</sup>
Verkäufe an Dritte	1'133	1'201
EBITDA auf vergleichbarer Basis <sup>d</sup>	258	270
in % der Verkäufe	22.8%	22.5%
EBITDA <sup>b</sup>	241	265
in % der Verkäufe	21.3%	22.1%
Betriebsgewinn auf vergleichbarer Basis <sup>d</sup>	157	167
in % der Verkäufe	13.9%	13.9%
Betriebsgewinn	140	162
in % der Verkäufe	12.4%	13.5%

a) Am 2. März 2007 übernahm Givaudan das Riechstoff- und Aromengeschäft der britischen Imperial Chemical Industries PLC zu 100%. Die in der obigen Tabelle aufgeführten Kennzahlen für das Halbjahr 2007 sind Pro-forma-Angaben, die unter der Annahme, dass die Akquisition zum 1. Januar 2007 stattgefunden hat, aus der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns abgeleitet wurden.

b) EBITDA: Earnings Before Interest (and other financial income and expense), Tax, Depreciation and Amortisation. [Gewinn vor Zinsen (und sonstigem finanziellem Einkommen und Aufwand), Steuern und Abschreibungen]. Dies entspricht dem Betriebsgewinn vor Abschreibungen und der Wertminderung langlebiger Vermögensgegenstände.

c) Die endgültige Bewertung der immateriellen Vermögenswerte im Zusammenhang mit Quest erfolgte innerhalb von zwölf Monaten nach dem Effektivdatum der Akquisition und führte zu Berichtigungen des Halbjahresergebnisses 2007 (siehe Anmerkung 4 in diesem konsolidierten Halbjahresbericht).

d) Der EBITDA und der Betriebsgewinn für 2007 und 2008 auf Vergleichsbasis schliessen akquisitionsbedingte Aufwendungen für die Umstrukturierung aus. Der EBITDA und Betriebsgewinn für 2007 schliessen zusätzliche, nicht akquisitionsbedingte Aufwendungen für die Umstrukturierung aus.

Die Division Aromen verzeichnete Verkäufe im Wert von insgesamt CHF 1'133 Millionen. Dies entspricht einem Anstieg von 12.6% in Lokalwährungen und von 3.4% in Schweizer Franken. Auf Pro-forma-Basis und ohne den Effekt der Portfoliostraffung im Bereich Standard-Ingredienzien sowie der Veräusserung des Geschäfts in St. Louis, USA, ergaben sich ein Verkaufszuwachs von 4.6% in Lokalwährungen und ein Rückgang von 3.9% in Schweizer Franken.

Die Region Asien-Pazifik verzeichnete im ersten Halbjahr ein einstelliges Wachstum, bei anspruchsvollen Vergleichszahlen aus der Vorjahresperiode. Die Verkäufe in Europa und Nordamerika erhöhten sich dank des beschleunigten Wachstums im zweiten Quartal. Dieses Wachstum wurde sowohl mit bestehendem Geschäft als auch mit neuen Produkten in allen Segmenten erzielt.

Trotz Unsicherheiten hinsichtlich des makroökonomischen Umfelds in den USA erzielte die Region Nordamerika durch Neueinführungen weiterhin einen starken Ertragszuwachs. Lateinamerika verzeichnete eine starke Zunahme im zweiten Quartal, durch welche die schwache Performance im ersten Quartal wettgemacht werden konnte.

Der EBITDA erhöhte sich um 11.6% von CHF 216 Millionen auf CHF 241 Millionen. Die EBITDA-Marge stieg auf vergleichbarer Pro-forma-Basis von 22.5% im Vorjahreszeitraum auf 22.8%, was hauptsächlich auf Einsparungen im Rahmen des Integrationsprozesses zurückzuführen ist.

Auf vergleichbarer Basis lag der EBITDA mit CHF 258 Millionen nur knapp unter dem Vorjahresergebnis (in Pro-forma-Zahlen) von CHF 270 Millionen. Geschmälert wurde das Ergebnis hauptsächlich durch Wechselkursentwicklungen und einen Anstieg der Rohstoffpreise. In Lokalwährungen resultierte hingegen ein Plus von 3.0%.

Der Betriebsgewinn stieg von CHF 136 Millionen in der Vorjahresperiode auf CHF 140 Millionen.

Die Betriebsgewinnmarge blieb mit 13.9% auf vergleichbarer Basis gegenüber dem Vorjahresergebnis (in Pro-forma-Zahlen) unverändert. Auf vergleichbarer Basis resultierte ein Betriebsgewinn von CHF 157 Millionen. Er lag damit unter den CHF 167 Millionen (auf Pro-forma-Basis) des Vorjahreszeitraums, wofür hauptsächlich Wechselkursentwicklungen verantwortlich waren. In Lokalwährungen konnte jedoch ein Zuwachs von 5.4% verbucht werden.

Mit CHF 24 Millionen fiel der Effekt aus der Straffung des Produktportfolios geringer aus als ursprünglich angenommen, was auf veränderte Marktbedingungen zurückzuführen war. Der Effekt aus der Portfoliostraffung für das Gesamtjahr wird nun bei rund CHF 54 Millionen angesetzt, dies gegenüber der zuletzt kommunizierten Prognose von CHF 73 Millionen.

## Asien-Pazifik

Die Region Asien-Pazifik erzielte im ersten Halbjahr 2008 erneut ein Wachstum, trotz starker Vergleichszahlen aus der Vorjahresperiode. Alle wichtigen Länder der Region verzeichneten eine gute Leistung. Davon ausgenommen war lediglich Japan, wo sich der schwache Getränkekonsum negativ bemerkbar machte. Die neuen Geschäftsabschlüsse der letzten Zeit sollten sich aber in der zweiten Jahreshälfte vorteilhaft auf das Ergebnis in Japan auswirken. Die Schwellenmärkte entwickelten sich weiterhin positiv und verzeichneten in Indien und Indonesien zweistellige Wachstumsraten.

Nach Segmenten betrachtet erreichte Kulinarische Aromen dank neuer Geschäftsabschlüsse ein zweistelliges Wachstum, während Süßwaren und Snacks Zuwächse im mittleren einstelligen Bereich erzielten.

## Europa, Afrika und Naher Osten

Die Verkaufszahlen in Europa konnten weiterhin auf dem starken Aufschwung des ersten Quartals aufbauen und resultierten in einer mittleren einstelligen Wachstumsrate für das erste Halbjahr 2008. Das Geschäft in den Schwellenmärkten in Osteuropa, Afrika und im Nahen Osten erreichte ein starkes zweistelliges Wachstum, insbesondere in den Segmenten Kulinarische Aromen und Snacks. Die westeuropäischen Märkte konnten die soliden Ergebnisse des ersten Quartals wiederholen. Alle Segmente verzeichneten ein positives Wachstum, allen voran Snacks, Kulinarische Aromen und Getränke, die von neuen Geschäftsabschlüssen und dem guten Wachstum im bestehenden Geschäft profitierten.

## Nordamerika

Nordamerika verzeichnete in der ersten Jahreshälfte ein Wachstum im mittleren einstelligen Bereich. Dies ist auf die soliden Zuwächse in den Segmenten Snacks, Kulinarische Aromen und Milchprodukte sowie das deutliche Verkaufsplus bei Foodservice zurückzuführen. Trotz der Konjunkturabkühlung in den USA konnte das Nordamerika-Geschäft weiter an Dynamik gewinnen und erzielte einen starken Ertragszuwachs dank neuer Geschäftsabschlüsse, insbesondere in den Segmenten Snacks und Milchprodukte.

## Lateinamerika

Lateinamerika erreichte im ersten Halbjahr 2008 ein geringes Wachstum. Die im zweiten Quartal in allen Märkten der Region starken Verkäufe konnten das negative Ergebnis im ersten Quartal wettmachen. Die bedeutenden Zuwächse in den Hauptmärkten Argentinien, Brasilien und Mexiko waren auf neue Geschäftsabschlüsse, vor allem bei lokalen Grosskunden, zurückzuführen.

## Aromenforschung

Das globale Forschungs- und Technologie-Team der Division Aromen hat die Harmonisierung der Forschungsplattformen und -projekte abgeschlossen. Es konzentriert sich nun auf die Nutzung

der kombinierten Stärken der neuen Organisation auf den fünf Kerngebieten Ingredienzien, Analyse, Abgabesysteme, Aromen- und Prozessforschung.

Die Forschungs- und Entwicklungsorganisation konzentrierte sich weiterhin vor allem auf Aromenprogramme für den Geschäftsbereich Gesundheit und Wohlbefinden. Zur Verstärkung des Salzgeschmacks wurden biochemisch hergestellte Bausteine, die auf dem Know-how von Givaudan im Fermentationsbereich basieren, sowie einige einzigartige, patentierte Moleküle entwickelt. Dank dieser neuen Ingredienzien können unsere kreativen Teams den Kunden Geschmackslösungen anbieten, durch die sie den Kochsalzgehalt ihrer Produkte beinahe halbieren können. Wichtig zu erwähnen ist, dass diese kochsalzreduzierten Produkte bei Verbraucherpräferenztests gut abschneiden.

Das dabei gesammelte Know-how ermöglicht es Givaudan, mit natürlichen Ingredienzien, welche die Kundenerwartungen erfüllen oder sogar übertreffen, die Produktqualität systematisch zu erhöhen. Die Verkäufe von Produkten im Bereich Gesundheit und Wohlbefinden stiegen im ersten Halbjahr 2008 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 30%.

Ein Programm für natürliche Aromen hat zu einigen interessanten Entdeckungen geführt, die in die Entwicklung von Aromen mit authentischem Vanillegeschmack einfließen werden. Eine Reihe von neu entdeckten volatilen Molekülen und zwei Geschmackskomponenten haben den Aromatikern eine erweiterte Vanille-Palette beschert. Diese Stoffe sind bereits behördlich zugelassen und unterstützen die Entwicklung von verbesserten charakteristischen Vanillearomen.

In diesem Jahr besuchte das Naturprodukte-Team einige abgelegene Gebiete in Südchina, um botanische Proben zu sammeln und zu analysieren. Dies erfolgte mit dem übergeordneten Ziel, natürliche Süsseverstärker zu entdecken.

Diese Bemühungen haben zu einigen interessanten Hauptstoffen geführt. Darüber hinaus führten Untersuchungen von qualitativ hochwertigem Grüntee, die in Zusammenarbeit mit dem Tea Institute of China vorgenommen wurden, zu einzigartigen Bausteinen für die Geschmacksentwicklung.

Givaudan ist derzeit an über 25 aktiven Kooperationen mit akademischen und industriellen Partnern beteiligt. Diese umfassen ein breites Spektrum an Forschungsbereichen, die von der Nahrungsmittelchemie über die Geschmacksweiterleitung und Genetik bis hin zur Ingredienzien-Entwicklung und Instrumentalanalyse reichen.

Givaudan baut sein Netzwerk von externen Partnern weiter aus, unter deren Mithilfe das Unternehmen Moleküle entdecken und Grundlagenwissen aufbauen will, um die Kontrolle der Geschmackswahrnehmung beeinflussen zu können. Durch die Entwicklung einiger patentierter Rezeptortests hat Givaudan eine führende Position im Verständnis der strukturellen Elemente erlangt, die notwendig sind, um die gewünschten Rezeptorreaktionen auszulösen.

Ferner hat Givaudan eine Zusammenarbeit mit den US National Institutes of Health begonnen, um die Wechselwirkung zwischen dem Süsseempfinden und den genetischen Unterschieden von Geschmacksrezeptoren innerhalb verschiedener Personengruppen zu untersuchen.

Dies könnte weitreichende Auswirkungen auf die Nahrungspräferenzen der Menschen und die damit verbundenen gesundheitlichen Folgen haben.

Die Partnerschaft mit Redpoint Bio hat dazu geführt, die Modulation der Geschmacksempfindung von "süß" und "bitter" über den TRPM5-Kanal bedeutend besser zu verstehen. Gemäss ersten Ergebnissen dürfte dies ein hilfreicher Ansatz zur Entdeckung von Molekülen sein, welche die Geschmackswahrnehmung beeinflussen.

**HALF YEAR  
FINANCIAL REPORT  
2008**



# INTERIM CONDENSED CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS (UNAUDITED)

## Consolidated Income Statement for the Six Months Ended 30 June

<i>in millions of Swiss francs, except for per share data</i>	Note	2008	2007 <sup>a</sup>
Sales	5	2,095	2,005
Cost of sales		(1,121)	(1,053)
<b>► Gross profit</b>		<b>974</b>	<b>952</b>
<i>as % of sales</i>		46.5%	47.5%
Marketing, development and distribution expenses	6	(488)	(492)
Administration expenses		(66)	(69)
Amortisation of intangible assets		(132)	(92)
Share of loss of jointly controlled entity		-	
Other operating income (expenses), net	7	(50)	(113)
<b>► Operating profit</b>	<b>5</b>	<b>238</b>	<b>186</b>
<i>as % of sales</i>		11.4%	9.3%
Financing costs	3, 8	(67)	(66)
Other finance income (expenses), net		(41)	18
<b>► Income before taxes</b>		<b>130</b>	<b>138</b>
Income taxes		(35)	(54)
<b>► Income for the period</b>		<b>95</b>	<b>84</b>
<b>► Attribution:</b>			
Income attributable to minority interest		1	1
Income attributable to equity holders of the parent		94	83
<i>as % of sales</i>		4.5%	4.1%
<b>► Earnings per share – basic (CHF)</b>		<b>13.22</b>	<b>11.72</b>
<b>► Earnings per share – diluted (CHF)</b>		<b>13.11</b>	<b>11.67</b>

The notes on pages 16 to 19 form an integral part of this condensed interim financial information.

a) The final valuation of the Quest International purchase price allocation occurred within the 12 months of the date of acquisition resulting in adjustments to the 2007 interim financial results (see Note 4).

## Consolidated Balance Sheet

<i>in millions of Swiss francs</i>	Note	30 June 2008	31 December 2007 <sup>a</sup>
Cash and cash equivalents		266	359
Available-for-sale financial assets		166	159
Accounts receivable – trade		783	748
Inventories		792	780
Current income tax assets		14	19
Derivative financial instruments		40	25
Derivatives on own equity instruments		25	39
Other current assets		121	113
<b>► Current assets</b>		<b>2,207</b>	<b>2,242</b>
Property, plant and equipment		1,521	1,588
Intangible assets		3,315	3,675
Deferred income tax assets		146	157
Assets for post-employment benefits		25	21
Jointly controlled entity		9	9
Other long-term assets		201	205
<b>► Non-current assets</b>		<b>5,217</b>	<b>5,655</b>
<b>► Total assets</b>		<b>7,424</b>	<b>7,897</b>
Short-term debt	9	407	228
Provisions		33	41
Accounts payable – trade and others		303	381
Current income tax liabilities		37	57
Derivative financial instruments		34	4
Financial liability: own equity instruments		34	15
Accrued payroll & payroll taxes		104	135
Accrued and other current liabilities		158	152
<b>► Current liabilities</b>		<b>1,110</b>	<b>1,013</b>
Long-term debt	3	3,301	3,491
Provisions		76	91
Liabilities for post-employment benefits		159	227
Deferred income tax liabilities		294	316
Other non-current liabilities		69	77
<b>► Non-current liabilities</b>		<b>3,899</b>	<b>4,202</b>
<b>► Total liabilities</b>		<b>5,009</b>	<b>5,215</b>
Share capital		73	73
Retained earnings and reserves	10	3,136	3,181
Hedging reserve		28	9
Own equity instruments	3, 11	(168)	(178)
Fair value reserve for available-for-sale financial assets		8	18
Cumulative translation differences		(668)	(428)
<b>Total equity attributable to equity holders of the parent</b>		<b>2,409</b>	<b>2,675</b>
Minority interest		6	7
<b>► Equity</b>		<b>2,415</b>	<b>2,682</b>
<b>► Total liabilities and equity</b>		<b>7,424</b>	<b>7,897</b>

The notes on pages 16 to 19 form an integral part of this condensed interim financial information.

a) The final valuation of the Quest International purchase price allocation occurred within the 12 months of the date of acquisition resulting in adjustments to the 2007 financial results (see Note 4).

## Consolidated Statement of Changes in Equity for the Six Months Ended 30 June

<i>in millions of Swiss francs – 2008</i>	Note	Share Capital	Restricted retained earnings and reserves	Unrestricted retained earnings and reserves	Own equity instruments	Hedging reserve	Fair value reserve for available-for-sale financial assets	Currency translation differences	Equity attributable to equity holders of the parent	Minority interest	Total
► Balance at 1 January 2008		73	325	2,856	(178)	9	18	(428)	2,675	7	2,682
<i>Available-for-sale financial assets</i>											
- Movement on fair value, net							(11)		(11)		(11)
- Movement on deferred taxes on fair value adjustments							1		1		1
- Removed from equity and recognised in the income statement							-		-		-
<i>Cash flow hedges</i>											
- Fair value adjustments in year						21			21		21
- Removed from equity to the income statement (financing costs)						(2)			(2)		(2)
Change in currency translation								(240)	(240)	(2)	(242)
► Net gains (losses) not recognised in the income statement						19	(10)	(240)	(231)	(2)	(233)
Net income				94					94	1	95
► Total recognised income and expenses for the year				94		19	(10)	(240)	(137)	(1)	(138)
<i>Capital increase from conditional capital</i>											
Dividends paid	10			(139)					(139)		(139)
Transfer from restricted reserve			(14)	14							
Movement on own equity instruments, net	11				10				10		10
► Net changes in other equity items			(14)	(125)	10				(129)		(129)
► Balance at 30 June 2008		73	311	2,825	(168)	28	8	(668)	2,409	6	2,415

The notes on pages 16 to 19 form an integral part of this condensed interim financial information.

a) The final valuation of the Quest International purchase price allocation occurred within the 12 months of the date of acquisition resulting in adjustments to the 2007 interim financial results (see Note 4).

<i>in millions of Swiss francs – 2007</i>	Note	Share Capital	Restricted retained earnings and reserves	Unrestricted retained earnings and reserves	Own equity instruments	Hedging reserve	Fair value reserve for available-for-sale financial assets	Currency translation differences	Equity attributable to equity holders of the parent	Minority interest	Total
► Balance at 1 January 2007		72	280	2,900	(136)	52	19	(394)	2,793	3	2,796
<i>Available-for-sale financial assets</i>											
- Movement on fair value, net							9		9		9
- Movement on deferred taxes on fair value adjustments							2		2		2
- Removed from equity and recognised in the income statement							(2)		(2)		(2)
<i>Cash flow hedges</i>											
- Fair value adjustments in year						(25)			(25)		(25)
- Removed from equity to the income statement (financing costs)											
Change in currency translation								67	67		67
► Net gains (losses) not recognised in the income statement						(25)	9	67	51		51
Net income				83					83	1	84
► Total recognised income and expenses for the year				83		(25)	9	67	134	1	135
Capital increase from conditional capital		1	42		(43)						
Dividends paid	10			(134)					(134)		(134)
Transfer from restricted reserve			2		(2)						
Minority arising from Business Combination										3	3
Movement on own equity instruments, net	11				6				6		6
► Net changes in other equity items		1	44	(134)	(39)				(128)	3	(125)
► Balance at 30 June 2007		73	324	2,849	(175)	27	28	(327)	2,799	7	2,806

The notes on pages 16 to 19 form an integral part of this condensed interim financial information.

a) The final valuation of the Quest International purchase price allocation occurred within the 12 months of the date of acquisition resulting in adjustments to the 2007 interim financial results (see Note 4).

## Consolidated Cash Flow Statement for the Six Months Ended 30 June

<i>in millions of Swiss francs</i>	Note	2008	2007
Result attributable to equity holder of the parent		94	83
Non-operating income and expenses		144	103
<b>► Operating profit</b>		<b>238</b>	<b>186</b>
Depreciation of property, plant and equipment		67	55
Amortisation of intangible assets		132	92
Impairment of long lived assets		7	5
Other non-cash income and expenses		(3)	64
<b>► Adjustments for non-cash items</b>		<b>203</b>	<b>216</b>
(Increase) decrease in inventories		(85)	(37)
(Increase) decrease in accounts receivable		(94)	(94)
(Increase) decrease in other current assets		(12)	(17)
Increase (decrease) in accounts payable		(46)	173
Increase (decrease) in other current liabilities		(7)	(189)
<b>► (Increase) decrease in working capital</b>		<b>(244)</b>	<b>(164)</b>
Income taxes paid		(60)	(65)
Other operating cash flows, net		(44)	(16)
<b>► Cash flows from (for) operating activities</b>		<b>93</b>	<b>157</b>
Increase (decrease) in long-term debt, net		(143)	2,343
Increase (decrease) in short-term debt, net		194	366
Interest paid		(67)	(49)
Dividends paid	10	(139)	(134)
Purchase and sale of own equity instruments, net	11	23	4
Others, net		(12)	(6)
<b>► Cash flows from (for) financing activities</b>		<b>(144)</b>	<b>2,524</b>
Purchase of property, plant and equipment and intangible assets		(130)	(110)
Acquisition of subsidiary, net of cash acquired	4	53	(2,754)
Disposal of subsidiary, net of cash disposed	7	16	
Proceeds from the disposal of property, plant and equipment and intangible assets		2	(1)
Interest received		5	5
Dividends received		-	1
Purchase and sale of available-for-sale financial assets, net		(27)	105
Purchase and sale of derivative financial instruments, net		86	(47)
Others, net		(35)	(33)
<b>► Cash flows from (for) investing activities</b>		<b>(30)</b>	<b>(2,834)</b>
<b>► Net increase (decrease) in cash and cash equivalents</b>		<b>(81)</b>	<b>(153)</b>
Net effect of currency translation on cash and cash equivalents		(12)	5
<b>► Increase (decrease) in cash and cash equivalents</b>		<b>(93)</b>	<b>(148)</b>
Cash and cash equivalents at the beginning of the period		359	424
<b>► Cash and cash equivalents at the end of the period</b>		<b>266</b>	<b>276</b>

The notes on pages 16 to 19 form an integral part of this condensed interim financial information.

# NOTES TO THE INTERIM CONDENSED CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS (UNAUDITED)

## 1. Group organisation

Givaudan SA and its subsidiaries (hereafter 'the Group'), operate under the name Givaudan. Givaudan SA is a limited liability company incorporated and domiciled in Switzerland. The Group is headquartered in Vernier, near Geneva, Switzerland.

Givaudan is a leading supplier of creative fragrance and flavour products to consumer goods industries. It operates in over 100 countries and has subsidiaries and branches in more than 40 countries. World-wide, it employs over 8,700 people.

On 2 March 2007 Givaudan acquired 100% control of the UK-based Imperial Chemical Industries PLC fragrance and flavour business, Quest International, for CHF 2.8 billion. The Group is listed on the SWX Swiss Exchange [GIVN].

## 2. Basis of preparation of financial statements

These financial statements are the interim condensed consolidated financial statements (hereafter 'the interim financial statements') of the Group for the six month period ended 30 June 2008 (hereafter 'the interim period'). They are prepared in accordance with, and comply with, the International Accounting Standard 34 "Interim Financial Reporting".

The interim financial statements include the operations of Givaudan SA and its controlled subsidiaries where control is defined as the power to govern the financial and operating policies of an enterprise so as to obtain benefits from its activities. These interim financial statements should be read in conjunction with the 2007 consolidated financial statements as they provide an update of the most recent financial information available.

Income tax expense is recognised based on management's best estimate of the weighted average annual income tax rate expected for the full financial year.

The Group operates in markets where no significant seasonal or cyclical variations in sales are experienced during the financial year.

These interim financial statements are not audited. Givaudan SA's Board of Directors approved these interim financial statements on 31 July 2008.

## 3. Accounting policies

The accounting policies adopted are consistent with those of the annual financial statements for the year ended 31 December 2007, as described in the annual financial statements for the year ended 31 December 2007, with the exception of IFRIC 11 "IFRS 2 Group and Treasury Share Transaction", IFRIC 12 "Service Concession arrangements" and IFRIC 14 "IAS 19 - The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction". These interpretations have been adopted by the Group and have no effect on the interim financial statements.

As a result of a change in the underlying transactions of a foreign subsidiary, the Group has changed the functional currency designation of this subsidiary from Euro to Swiss francs.

At 1 January 2008, this subsidiary held in total CHF 849 million of goodwill and process-oriented technology intangible assets from the Quest acquisition. The change is effective prospectively as from 1 January 2008.

For the year ended 2007, the Group voluntarily reviewed the accounting policy regarding the Mandatory Convertible Securities (hereafter MCS) and has

adjusted accordingly the comparative information of the interim financial statements to more precisely represent the substance of the transaction (to consider a component of the MCS as a liability instead of as equity).

This change in accounting policy resulted in the following changes to the 2007 interim financial statements:

Increase in equity	CHF 55 million
Decrease in long term debt	CHF 49 million
Increase in financing costs	CHF 6 million
Decrease in deferred income tax liability	CHF 2 million
Decrease in income tax	CHF 2 million
Decrease in earnings per share – basic	CHF 0.57
Decrease in earnings per share – diluted	CHF 0.57

#### 4. Quest acquisition

Information on Quest and Givaudan profit or loss, after 2 March 2007, taken separately, cannot be provided due to the rapid integration of both organisations. The integration of Givaudan and Quest involved all aspects of the business activities such as commercial development, manufacturing, commercial, finance and IT; which rendered the separate disclosure of the activities impracticable.

Details of net assets acquired and goodwill are as follows:

<i>in millions of Swiss francs</i>	2007	2008 adjustments	Total
Cash paid	2,801		2,801
Acquisition related direct costs	20		20
▶ Total cash paid	2,821		2,821
Purchase price adjustment	58	(53)	5
▶ Total cash consideration	2,879	(53)	2,826
Assumed debt	(255)		(255)
▶ Total purchase cost	2,624	(53)	2,571
Cash in subsidiaries acquired	64		64
Fair value of net identifiable assets acquired	1,209	-	1,209
▶ Net assets acquired	1,273	-	1,273
▶ Goodwill	1,351	(53)	1,298

##### Adjustments to the 2007 published half year figures:

###### Fair value of net identifiable assets acquired

The finalisation of the fair value of the intangible assets resulted in a decrease of CHF 43 million in the total intangible assets and a decrease in the amortisation of CHF 1 million in the income statement as of 30 June 2007. These changes resulted in an increase of the basic earnings per share of CHF 0.14 and an increase of the diluted earnings per share of CHF 0.14.

##### 2008 adjustments:

###### Purchase price adjustment

ICI PLC contributes to pension adjustments as per the agreement between Givaudan and ICI PLC to acquire Quest International and these adjustments change the total cash consideration. Such adjustments were not incorporated in the initial purchase price allocation as they could not be measured reliably. The total adjustment to the cost of combination amounted to CHF 53 million as of 30 June 2008.

###### Fair value of net identifiable assets acquired

The final allocation of the Quest related intangible assets amongst subsidiaries with different fiscal jurisdictions occurred after the year end 2007 and within the 12 months of the date of acquisition. This resulted in a decrease of CHF 28 million in deferred taxes liability.

The finalisation of the fair value of certain pension plans resulted in an increase of CHF 40 million of the pension liability and a decrease of CHF 12 million in the deferred tax liability.

## Goodwill

<i>in millions of Swiss francs</i>	Preliminary value	Purchase price adjustments	Intangible assets adjustments	Pension adjustments	Final
Total purchase cost	2,624	(53)			2,571
Fair value of net identifiable assets acquired	1,273		(28)	28	1,273
Goodwill	1,351	(53)	28	(28)	1,298

## 5. Segment information

<i>Six months ended 30 June 2008, in millions of Swiss francs</i>	Fragrances	Flavours	Group
Sales to third parties	962	1,133	2,095
EBITDA <sup>a</sup>	203	241	444
<i>as % of sales</i>	21.1%	21.3%	21.2%
Operating profit	98	140	238
<i>as % of sales</i>	10.2%	12.4%	11.4%

a) EBITDA: **Earnings Before Interest** (and other financial income and expense), **Tax**, **Depreciation** and **Amortisation**. This corresponds to operating profit before depreciation, amortisation and impairment of long-lived assets.

<i>Six months ended 30 June 2007, in millions of Swiss francs</i>	Fragrances <sup>b</sup>	Flavours <sup>b</sup>	Group <sup>b</sup>
Sales to third parties	909	1,096	2,005
EBITDA <sup>a</sup>	122	216	338
<i>as % of sales</i>	13.4%	19.7%	16.9%
Operating profit	50	136	186
<i>as % of sales</i>	5.5%	12.4%	9.3%

a) EBITDA: **Earnings Before Interest** (and other financial income and expense), **Tax**, **Depreciation** and **Amortisation**. This corresponds to operating profit before depreciation, amortisation and impairment of long-lived assets.

b) The final valuation of the Quest related intangible assets occurred within the 12 months of the date of acquisition resulting in adjustments to the 2007 interim financial results (see Note 4).

## **6. Marketing, development and distribution expenses**

In the six months ended 30 June 2008, the expenses for product development and research activities amounted to CHF 169 million (2007: CHF 180 million) and are included in the income statement under marketing, development and distribution expenses.

## **7. Other operating income (expenses), net**

On 14 February 2008, Givaudan announced that it has sold its St. Louis (USA) based food ingredient business and manufacturing facility to Performance Chemicals & Ingredients Company (PCI). The facility produces flavour bases and fruit preparations used by dairy companies in the production of ice cream. The divestiture does not include the vanilla extract and flavour business which will continue to be a part of the Givaudan product portfolio.

In the six months ended 30 June 2008, the Group incurred significant expenses in connection with the combination with Quest International. Integration related charges of CHF 28 million (2007: CHF 95 million) and asset impairments of CHF 7 million (2007: CHF 5 million) have been recognised in the line other operating income (expenses), net.

## **8. Financial income and financing costs**

In the six months ended 30 June 2008, the Group incurred interest expenses of CHF 64 million (2007: CHF 55 million) mainly as a result of increased debt following the acquisition of Quest International.

## **9. Debt**

A USD 30 million instalment of the private placement made by Givaudan United States was redeemed in May 2008.

## **10. Dividend distribution**

At the Annual General Meeting held on 26 March 2008, the distribution of an ordinary dividend of CHF 19.50 gross per share (2007: ordinary dividend of CHF 18.80 gross per share) was approved. The ordinary dividend was paid on 31 March 2008.

## **11. Own equity instruments**

The Group holds own equity instruments and derivatives on own shares mainly to cover the anticipated obligations related to the executive share option plans. On 30 June 2008, the Group held 158,196 (2007: 171,031) own shares, as well as derivatives on own shares equating to a net short position of 272,492 shares (2007: net short position of 151,260 shares).

# KONTAKTADRESSEN

## **Givaudan AG**

Chemin de la Parfumerie 5  
CH – 1214 Vernier, Schweiz  
www.givaudan.com

## **Allgemeine Information:**

T + 41 22 780 91 11  
F + 41 22 780 91 50

## **Medien und Investoren:**

T + 41 22 780 90 53  
F + 41 22 780 90 90

## **Aktienregister:**

SAG SEGA Aktienregister AG  
Postfach  
CH-4601 Olten  
Schweiz  
T + 41 62 205 36 95  
F + 41 62 205 39 66

Der Givaudan Halbjahresbericht 2008 wird auf Deutsch, Englisch und Französisch publiziert.

Der Givaudan Half Year Financial Report 2008 wird auf Englisch publiziert.

Alle Markennamen sind rechtlich geschützt.

Gedruckt in der Schweiz

© Givaudan SA, 2008



www.fsc.org  
© 1996 Forest Stewardship Council